

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung .....	4
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB) .....	6
Schulpraktische Studien - Praxisphasen.....	13
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Wintersemester 08/09 .....	15
Die Fachschaft des IBL.....	17
Lehrveranstaltungen des IBL .....	19
Grundlagenmodul Fachdidaktik FD 1.....	20
Aufbaumodul Fachdidaktik FD 2 .....	24
Berufspädagogik .....	32
Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	36
Seminare zu den schulpraktischen Studien .....	44
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien .....	46
Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung .....	48
Wahlveranstaltungen .....	53
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen .....	55
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen .....	57
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	58
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU .....	65

## **Vorlesungsbeginn und -ende**

Fachhochschule Münster	22.09.2008 – 13.02.2009
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	13.10.2008 – 06.02.2009
Weihnachtsferien WWU	22.12.2008 – 02.01.2009
Prüfungszeiträume IBL	02.02.2009 – 13.02.2009 16.03.2009 – 27.03.2009
Veranstaltungsbeginn IBL	06.10.2008

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S. 19 oder unter:  
[www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen](http://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen)

# Vorwort

Liebe Studierende,

im kommenden Wintersemester werden die gestuften Studiengänge zum Lehramt an Berufskollegs einen weiteren Meilenstein erreichen: Die Masterstudiengänge werden eingerichtet. Die dazu gehörige Master-Rahmenordnung wurde vom Senat der Universität und dem der Fachhochschule verabschiedet und ist auf dem Weg zur ministeriellen Genehmigung.

Leider wurde die Fächerauswahl für den BB-Master drastisch eingeschränkt. Für einen BB-Master stehen als allgemein bildende Fächer nur noch Religion (evangelisch und katholisch) und Sport zur Verfügung. Der Grund dafür ist, dass die meisten Uni-Fächer sich entgegen dem ursprünglichen Antrag nicht in der Lage sehen, das Studienangebot so zu strukturieren, dass es innerhalb von vier Semestern studierbar ist.

Innerhalb des nächsten Jahres werden wir zusammen mit der Universität nach Alternativen für die BB-Studierenden suchen. Diese könnte darin bestehen, dass sie sich nach dem Abschluss des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor einschreiben, dort die fehlenden Studienbestandteile studieren (40 LP) und danach in den BAB-Master wechseln. Dies wird eventuell eine Studienzeiterverlängerung mit sich bringen und hört sich vielleicht kompliziert an, ist aber machbar.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium und uns allen gemeinsam ein gutes Wintersemester 2008/2009!

Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

# MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

## **Prof. Dr. Thilo Harth**

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiet: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 und nach Vereinbarung per E-Mail

## **Prof. Dr. Irmhild Kettschau**

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiet: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

i-kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.30 – 15.30 Uhr im IBL, Raum 100.065

## **Prof. Dr. Franz Stuber**

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiet: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

### **Dipl.-Päd. Petra Seyfferth**

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und  
Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und  
Bildungswissenschaftliche Grundlagen  
Raum 100.062  
Tel. 0251/ 83 65-141  
seyfferth@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Mo 14.00 – 15.30 Uhr,  
telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

### **StR Tobias Roß**

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik  
Raum 100.065  
Tel. 0251/ 83 65-143  
ross@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00

### **Geesche Dilchert**

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte  
Raum 100.061  
Tel. 0251/ 83 65-149  
dilchert@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Weitere Lehrende:**

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit  
kordula.schneider@fh-muenster.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster  
ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

## **Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)**

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

## Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
Fachdidaktik 15 LP		Erziehungswissenschaft 20 LP		

## Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemeinbildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
	Betriebliche Praxisstudien 15 LP			

\* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

## Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.



## Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach  (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre)  Inkl. Fachdidaktik  85 LP			
			Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	
				K-Praktikum 5 LP
				Masterarbeit 20 LP

## Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
			Wahlpflicht* 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Betriebliche Praxisstudien 15 LP	
				Bachelorarbeit 10 LP

\* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

## Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:  
[https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf\\_bachelor.php](https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php)

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

<b>FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)</b>		<b>LP</b>
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB(RPO)§16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		<b>6</b>
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

<b>FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		<b>6</b>
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	<b>3</b>
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		<b>9</b>

<b>BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)</b>		<b>LP</b>
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		<b>9</b>
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	<b>6</b>
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		<b>15</b>

<b>Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>5</b>

<b>Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>10</b>

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU, in dem für die berufliche Fachrichtung zuständigen Fachbereich der FH Münster und / oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

<b>Modul BW - Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>10</b>

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 66).

# Schulpraktische Studien - Praxisphasen

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

## ***Orientierungspraktikum***

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung. Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

## ***Kernpraktikum***

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen

(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung  
-Abteilung Praxisphasen-  
Robert-Koch-Straße 40  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/Lehrerbildung](http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung)

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:  
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanager: Jörg Bonnmann, Telefon 0251/83-32503  
Christine Preuß, Telefon 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehrämter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511  
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)  
Telefon 0251/83 65 146  
[stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de)

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)  
Telefon 0251/83 65 145  
[harth@fh-muenster.de](mailto:harth@fh-muenster.de)

## Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Wintersemester 08/09

	Januar	Februar	März
<b>2. Prüfungszeitraum WS 08/09</b>		<b>02. – 13.02.09</b>	
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen und 1. Klausurtermin im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat)</li> <li>• Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL</li> <li>• für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im IBL (für Bachelor Berufliche Bildung)*</li> </ul>	13. – 22.01.09		
Für LPO: Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im Landesprüfungsamt *	bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin		
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen		28.02.2009	
<b>1. Prüfungszeitraum SS 09</b>			<b>16. – 27.03.09</b>
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL</li> <li>• für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im IBL (für Bachelor Berufliche Bildung)</li> </ul>		bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin	
Für LPO: Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im Landesprüfungsamt *		bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin	

**Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit Attest.**

\*Voraussetzungen:

- „Laufzettel Berufspädagogik“, auf dem alle absolvierten Berufspädagogik-Veranstaltungen aufgeführt und von den Lehrenden unterschrieben sind
- Bitte beachten Sie evt. Urlaubszeiten bei der Beschaffung von Unterschriften etc.
- (nur für LPO) Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster
- (nur für LPO) Anlage zum Antrag auf Zulassung (grünes Formular)

## ***Informationsveranstaltung zu den Prüfungen des Hauptstudiums und zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) für Studierende nach LPO***

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die im Institut für Berufliche Lehrerbildung aushängt.

### ***Leitung der Veranstaltung:***

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 13.01.2009, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

### ***Wichtige Ansprechpartner***

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster

Bispinghof 2,

48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und

Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber ([stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de))

Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert ([dilchert@fh-muenster.de](mailto:dilchert@fh-muenster.de))



## Die Fachschaft des IBL

Hallo liebe Mit-Studies!

Wie in den letzten Semestern wollen wir auch im kommenden Wintersemester für Euch monatliche Aktionen organisieren.

**Beginnen wollen wir in diesem Semester mit einer Ersti-Rallye  
am 24. September um 16 Uhr.**

Weitere Hinweise findet Ihr auf unserer Homepage, die Ihr über den Internetauftritt des IBL findet.

Wir sind auch weiterhin in einigen Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein.

In der Fachschaft vertreten Euch nun:

Rebecca Gazzard - 5. Semester BAB-Englisch/Pflege-Gesundheit  
Friederike Beinrott - 5. Semester BAB-Englisch / Pflege-Gesundheit  
Friedrich Heuermann - 9. Semester LABK-Biologie / EHW  
Stephanie Artmeier - 5. Semester BAB-Physik/ Maschinenbau  
Silvia Wilmer - 5. Semester BB-EHW  
Laura Alofs - 5. Semester BB-EHW  
Thomas Kiewisch - 4. Semester BB-Maschinenbautechnik  
Gereon Rödel - 4. Semester BB-Maschinenbautechnik  
Ulrich Rödel - 4. Semester BB-Maschinenbautechnik

Wir sind gerne für Euch da, um Fragen zum Studium und allem was damit zu tun hat zu beantworten. Natürlich sind wir nicht allwissend, aber wir geben unser Bestes.

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa. Die Präsenzzeiten für das Wintersemester 08/09 findet Ihr auf unserer Homepage, welche Ihr über die Institutsseite des IBL findet. Ihr könnt uns auch immer per Mail über [fs.ibl@uni-muenster.de](mailto:fs.ibl@uni-muenster.de) erreichen.

Über neue aktiv Mithelfende in der Fachschaft würden wir uns sehr freuen! Meldet Euch doch einfach bei uns oder kommt vorbei!

Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Semester!

**Eure Fachschaft**

# Einführungsveranstaltung

für alle neuen Studierenden mit dem Studienziel  
Lehramt an Berufskollegs



Institut für  
Berufliche  
Lehrerbildung

## Studiengänge:

- **Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)**
- **Berufliche Bildung (BB)**

## Montag, 22. September 2008

**14.00 – 17.30 Uhr:**

**Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4**

Offizielle Begrüßung...erste grundlegende Informationen zu Studium und Studienverlauf...  
gegenseitiges Kennenlernen...

## Dienstag, 23. September 2008

**9.30 Uhr –17.30 Uhr**

**Münster, Leonardo-Campus 7, Dachgeschoss**

Gemeinsames Frühstück ... Einführung in die Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen  
...Besichtigung der Räumlichkeiten... Mittagessen in der Mensa ... Grobüberblick zum Stu-  
dium der einzelnen Teilbereiche ... Erziehungswissenschaft...berufliche Fachrichtung ... Un-  
terrichtsfach ... Vorlesungsverzeichnisse und Studienordnungen ... Informationen über ASTA  
und Fachschaft ... Zentrum für Lehrerbildung ... Zentrale Studienberatung

## Mittwoch, 24. September 2008

**15.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr**

**Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4**

Infoblock zu den Themen: Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften an der Universität, Vor-  
stellung des Zentrums für Lehrerbildung (Schwerpunkt Orientierungspraktikum), des Service  
Office für Studierende und des Studentenwerkes.....

## Mittwoch, 24. September 2008

**bis Freitag, 26. September 2008**

Zeiten: jeweils nach Vereinbarung mit den Tutoren  
Erstellung der Stundenpläne... Besichtigung der Fachbereiche... Gespräche mit den  
Studienfachberatern .... Praktika ... Klärung letzter Fragen

## Nachzüglertutorium

Nur für Studienanfänger, die ihren Studienplatz erst sehr spät erhalten haben

**Mittwoch, den 15. Oktober, 10-14 Uhr,**

**Leonardo-Campus 7, Didaktisches Labor (weitere Termine nach Vereinbarung)**

# Lehrveranstaltungen des IBL

## **Legende:**

P	=	Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP	=	Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W	=	Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

FD	=	Fachdidaktik
BA	=	Betriebliche Ausbildung
BW	=	Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP	=	Berufspädagogik
PS	=	Praxisstudien
EB	=	Erwachsenenbildung

V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
LP	=	Leistungspunkte
MEd	=	Master of Education

# Grundlagenmodul Fachdidaktik FD 1

**Harth/Stuber**

## **Einführung in die Didaktik der berufl. Fachrichtungen**

---

FD 1 – 01  
BW 01

Die Veranstaltung ist die Grundvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche:

WP/P  
V  
2 SWS  
3 LP

- Grundlagen der Berufsbildung
- Grundlagen der beruflichen Didaktik
- Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

Literatur:

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999.
- Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B.: Berufspädagogik kompakt. Berlin: Cornelsen Skriptor 1998.
- Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.
- Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodische Konzepte. Bertelsmann 2001.

Ort: Leonardo Campus 4

Tag / Uhrzeit: Mi 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 8.10.2008

**Schneider**

## **Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen**

---

FD 1 – 02  
BW 02

Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden didaktischen Aspekte, die sich berufsübergreifend mit dem Bildungssystem beruflicher Ausbildungen beschäftigen. Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung der Fachdidaktik insbesondere für die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Pflege/Gesundheit (offen auch für Studierende der anderen Fachrichtungen).

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Sie gliedert sich in drei Bereiche:

**Grundlagen der beruflichen Didaktik:**

- Lernortkooperation
- Lernfeldkonzept
- Curriculumentwicklung

**Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Didaktik**

- Wissenskulturen
- Kompetenzmodelle
- Handlungsorientierung

**Grundfragen der Berufsbildung**

- Historische Entwicklung der Berufsschule
- Organisation der Berufsschule
- Akteure im beruflichen Bildungswesen
- Berufsbildungsforschung

Literatur:

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. (Hrsg.) (1995). Handbuch der Berufsbildung. Opladen: Leske + Budrich.
- Pahl, J.-P. (2004). Berufsschule-Annäherungen an eine Theorie des Lernortes. Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.
- Poser, M. & Schneider, K. (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager/Innen und Pflegepädagogen/Innen. Bern: Verlag Hans Huber.
- Rauner, F. (Hrsg.) (2005). Handbuch Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

Zielgruppe:

BB-/MEd-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege (offen auch für die anderen Fachrichtungen)

Ort:

Leonardo Campus 8  
Raum 218

Tag / Uhrzeit:

Mi 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn:

8.10.2008

## Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

### Ziele:

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

### Zielgruppe:

BB-/BAB-/MEd- und LPO 2003-Studierende mit der jeweiligen beruflichen Fachrichtung

### Roß

### Berufsfeld Bautechnik

FD 1 – 03

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld Bautechnik. Zentraler Bestandteil ist die konkrete Planung von bautechnischen Lernsituationen im Sinne der Lernfeldsystematik. Den Teilnehmern wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, den Situationsaufriss der von ihnen konzipierten Lernsituation im Seminar vorzustellen.

Literatur:

- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987
- Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000
- Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006
- Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004

Anmeldung: per E-Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

Ort: Deilmannhaus 1, großer Seminarraum, 2. OG  
Johann-Krane-Weg 21

Tag / Uhrzeit: Fr 8:00 – 9:30 Uhr

Beginn: 10.10.2008

**Gericke**                      **Berufsfeld Gestaltungstechnik**

---

FD 1 – 04                      WP                      S  
   2 SWS                      3 LP

Anmeldung:                      Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                                      FB 7, Sentmaringerweg 53, Raum: s. Aushang

Tag / Uhrzeit:                      Mo 16:00 -18:00 Uhr (Anfangszeit kann sich noch ändern)

Beginn:                                      6.10.2008

**Harth**                                      **Berufsfeld Maschinenbautechnik/Versorgungstechnik**

---

FD 1 – 05                      WP  
   S  
   2 SWS  
   3 LP

Anmeldung:                      Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                                      Didaktisches Labor 100.059  
   Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit:                      Mo 9.00 – 11.00 Uhr

Beginn:                                      6.10.2008

**Kettschau**                                      **Berufsfeld EHW**

---

FD 1 – 06                      WP  
   S  
   2 SWS  
   3 LP

Anmeldung:                      Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                                      Didaktisches Labor 100.059  
   Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit:                      Di 12.00 – 13.30 Uhr

Beginn:                                      07.10.2008

**Harth****Das allgemein bildende Fach in Lernfeldstrukturen**

---

FD 2 - 01

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Um den Stellenwert des allgemein bildenden Faches auch in der Lernfeldstruktur zu erhalten und zugleich sinnvoll mit beruflichen Fragen zu verknüpfen, ist Kreativität in der schulnahen Curriculumentwicklung gefragt. Erfolg versprechend scheint der Versuch einer gezielten Auswahl besonders geeigneter Lernfelder und Lernsituationen zu sein, in denen das allgemein bildende Fach facettenreich entfaltet werden kann und damit partiell einen großen Stellenwert und hohen Stundenumfang erreicht. Diese und ähnliche Kernfragen aufgrund der Lernfeldorientierung werden im Seminar systematisch erarbeitet.

Zielgruppe: 2. Semester und höher

Literatur:

- Bader, Reinhard und Martina Müller (Hrsg.), Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004
- Biesinger, A., J. Jakobi u. a. (Hrsg.), Lernfelddidaktik als Herausforderung, Tübingen 2005
- Gerds, Peter und Arnulf Zöllner (Hrsg.), Der Lernfeldansatz der Kultusministerkonferenz, Bielefeld 2001
- Tenberg, Ralf, Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg Bad Heilbrunn 2006

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mo 12.00 – 13.30 Uhr

Beginn: 6.10.2008

**Stuber****Technik und Erlebnis**

---

FD 2 – 02  
BW 05WP  
S  
2 SWS  
2,5 LP  
24

Das Seminar gibt eine Einführung in Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik unter besonderer Berücksichtigung beruflicher Kompetenzentwicklung.

Studierende sollen klassische und zeitgenössische Argumentationen und neue didaktische Arrangements kennen lernen und Beurteilungskriterien im Hinblick auf deren Bildungswirksamkeit entwickeln.



Auf dieser Grundlage sollen in Kleingruppen eigene Projektthemen entwickelt werden.

Die Studienleistungen dieses Seminars können in dem Projektseminar „Schneesport und Multimedia“ vertieft und exemplarisch erprobt werden.

Anregungen für Ideen für eigene Projektthemen können frühere Projekte wie bspw. „Mathematics meets Multimedia“  
<https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/MmS.php> geben.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Di 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 7.10.2008

---

**Roß** **Didaktisch methodische Konzepte für den Technikunterricht**

---

FD 2 - 03

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Durch welche didaktisch methodischen Konzepte kann es zum einen gelingen Technikunterricht anschaulich und lebendig zu gestalten und zum anderen ein schüler selbstständiges Suchen, Probieren und Entdecken zu ermöglichen?

Dieser Frage geht das Seminar nach und untersucht hierzu Methoden, wie beispielsweise Schüler- Lehrerexperimente, Technische Erkundung und Technische Analyse. Es ist zu klären, welchen didaktischen Anforderungen diese Methoden genügen müssen, damit sie zur Realisierung von handlungsorientiertem Unterricht genutzt werden können. Neben dieser theoretischen Betrachtung werden im Seminar auch praktische Beispiele vorgestellt und zu entwickeln sein.

Literatur:

- Bonz, Bernhard: Methodik-Lernarrangements in der Berufsbildung, Baltmannsweiler 2006
- Bünning, Frank: Experimentierendes Lernen in der Holz- und Bautechnik, Bielefeld 2006
- Bloy, Werner/ Bloy, Ingrid: Umgang mit den Lernfeldern im bautechnischen Unterricht, Hamburg 2000
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987

Anmeldung: per E-Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Di 8.00 – 9.30 Uhr

Beginn: 7.10.2008

---

**Roß** **Bildungsgangbezogene didaktische Anforderungen am Berufskolleg**

---

FD 2 - 04

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Lehramtsstudierenden eine Auseinandersetzung mit den vielfältigen Bildungsangeboten bzw. Bildungsgängen am Berufskolleg zu ermöglichen, ist allein schon deshalb notwendig, weil es selbst erfahrenden BK-Lehrpersonen nicht immer leicht fällt, das Angebot zu überblicken. Im Zuge dieser Auseinandersetzung werden die Spezifika der jeweiligen Bildungsgänge, wie Lerngruppenzusammensetzung, Leistungsniveau, Unterrichtsklima und das didaktische Konzept in den Fokus genommen.

Literatur:

- Pahl, Jörg Peter: Berufsschule, Annäherung an eine Theorie des Lernortes, Seelze-Velber 2004
- Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Band I u. II, Stuttgart 2006
- Berben, Thomas: Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumsentwicklung in der Berufsschule, Bielefeld 2008
- Schulz, Rainer: Entlastungsmöglichkeiten für Lehrende im Berufsvorbereitungsjahr, Hamburg 2003
- Das Berufskolleg in NRW. Informationen zu Bildungsgängen und Abschlüssen. MSW
- APO-BK (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg):  
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APOBK.pdf>
- LP (Lehrplan):  
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/RuL/RuLProbe/Bk/index.html>
- ADO (Allgemeine Dienstordnung für Lehrer und Lehrerinnen, Schulleiter und Schulleiterinnen an öffentlichen Schulen):  
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/Dienstrecht/ADO.pdf>

Zielgruppe: BB-/BAB-/MEd- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen 2. Semester und höher

Anmeldung per E-Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

Ort: Deilmannhaus 1, großer Seminarraum, 2. OG  
Johann-Krane-Weg 21

Tag/ Uhrzeit: Fr 11.00 – 12.30 Uhr

Beginn: 10.10.2008

## Schneider

## Methodische Aspekte der Fort- und Weiterbildung

---

FD 2 – 05  
BW – 04  
BA – 01

Die Studierenden erarbeiten sich auf der Grundlage der Vorlesung die verschiedenen Methoden und wenden diese auf verschiedene Fälle an. Sie präsentieren in Kleingruppen bzw. im Teamteaching ihre Ergebnisse und moderieren die Sitzung. Die Präsentation wird gemeinsam reflektiert.

WP  
V/Ü  
2 SWS  
5 LP

Problem- und Aufgabenstellungen werden anhand ausgewählter Fälle aus der beruflichen Praxis mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

- \* Methoden zur Wahrnehmung (z.B. Satz-Graffiti)
- \* Methoden zur Erarbeitung (z.B. Textanalyse)
- \* Methoden zum Erfahrungsaustausch (z.B. Vier-Ecken-Gespräch)
- \* Methoden zur Diskussion (z.B. Expertenpodium)
- \* Methoden zur Systematisierung (z.B. Strukturlegeplan)
- \* Methoden zur Entscheidung (z.B. Entscheidungstorte)
- \* Methoden zur Präsentation (z.B. Vortrag)
- \* Methoden zur Reflexion und Evaluation (z.B. Analyse-Quadrat)

### Literatur:

- Grevin, J.; Paradies, L. (1996): Unterrichts-Einstiege. Ein Studien- und Praxisbuch. (5. Aufl.). Berlin: Scriptor.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung. (2000). Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.
- Klippert, H. (1999). Methoden-Training. Übungsbausteine für den Unterricht.(10. Aufl.) Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Mattes, W. (2002). Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh Verlag
- Meyer, H. (1989). Unterrichtsmethoden II: Praxisband (2. durchges. Aufl.). Frankfurt am Main: Scriptor.
- Peterßen, W. H. (2001): Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. (9. aktualisierte und überarbeitete Aufl.). München: Schulbuchverlag.
- Peterßen, W. H. (2001): Kleines Methoden-Lexikon. (2. aktualisierte Aufl.) München: Oldenbourg Schulbuchverlag.

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn

der Vorlesung ausgehändigt.

Zielgruppe: BB-/BAB-/MEd-Studierende

Ort: Leonardo Campus 8

Tag/ Uhrzeit: Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Beginn: 8.10.2008

## Schneider      **Allgemeine und pflegedidaktische Prinzipien**

FD 2 – 06

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Es werden verschiedene pflegedidaktische Konzepte erarbeitet, die für die Realisierung von seminaristischen Veranstaltungen in der beruflichen sowie betrieblichen Aus-, Fort- und Weiterbildung relevant sind. Ein Vergleich der verschiedenen Ansätze anhand von bestimmten Kriterien und die Beurteilung im Hinblick auf Relevanz, Praktikabilität und Wissenschaftsbezug runden die Veranstaltung ab.

Folgende Ansätze werden thematisiert:

- Allgemeine und pflegedidaktische Prinzipien (Schneider)
- Fallstudiendidaktik in der Pflegeausbildung (Schneider, Hundenborn)
- POL und PBL am Lernort Schule und Betrieb (Weber)
- Cognitive Apprenticeship, Anchored Instruction, Cognitive Flexibility (Collins)
- Modell der kritisch-konstruktiven Pflegedidaktik (Wittneben)
- Subjektorientierte Pflegedidaktik (Ertl-Schmuck)

Literatur:

- Ertl-Schmuck, R. (2000). *Pflegedidaktik unter subjekttheoretischer Perspektive*. Frankfurt am Main.: Mabuse Verlag.
- Herold, M. & Landherr, B. (2003). *Selbstorganisiertes Lernen. Ein systemischer Ansatz für den Unterricht*. (2. überarb. Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Hundenborn, G. (2006). *Fallorientierte Didaktik in der Pflege. Grundlagen und Beispiele für Ausbildung und Prüfung*. München: Elsevier.
- Poser, M. & Schneider, K. (2005). *Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager/Innen und Pflegepädagogen/Innen*. Bern: Verlag Hans Huber.

- Price, B. (2003). Problem- und forschungsorientiertes Lernen. Praxis- handbuch für Lernende und Lernbegleiter in der Pflege. (1. Aufl.). Bern: Huber Verlag.
- Scheller, I.(1987). *Erfahrungsbezogener Unterricht. Praxis, Planung, Theorie.*(2. Aufl.). Frankfurt am Main: Skriptor-Ratgeber Schule.
- Schneider, K. & Herrrgesell, S. & Drude, C. (Hrsg.). (2005). *Pflegeunter- richt konkret. Grundlagen –Methoden – Tipps.*(1. Aufl.). München: Else- vier.
- Schneider, K. & Brinker-Meyendriesch, E. & Schneider, A. (2005). *Pfle- gepädagogik. Für Studium und Praxis.* (2. überarbeitete und aktualisierte Aufl.) Heidelberg: Springer Verlag.
- Weber, A. (2004). Problem-Based-Learning. Ein Handbuch für die Aus- bildung der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe. Bern: h.e.p. Verlag ag.
- Wittneben, K. (2003). Pflegekonzepte in der Weiterbildung für Pflegeleh- rerinnen und Pflegelehrer. Leitlinien einer kritisch-konstruktiven Pflege- lerndidaktik. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Zielgruppe: Studierenden der beruflichen Fachrichtung Pflege/Gesundheit

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Do 14.00 - 16.00 Uhr

Beginn: 16.10.2008

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik und Berufspädagogik

**Zielgruppe:**

BB- und LPO-Studierende, der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

**Kettschau                      Berufsfeld EHW**

---

FD 2 – 07                      WP  
    S  
    3 LP

Anmeldung:                      Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                                      Didaktisches Labor 100.059  
    Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit:                      Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn:                                22.10. und nach Vereinbarung

**Stuber                              Berufsfeld Elektrotechnik und Chemietechnik**

---

FD 2 - 08                      WP  
    S  
    3 LP

Anmeldung:                      Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                                      Didaktisches Labor 100.059  
    Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit:                      Di 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn:                                14.10.2008

**Harth**

**Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und  
Versorgungstechnik**

---

FD 2 - 09

WP  
S  
3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mi 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: 22.10 2008

# Berufspädagogik

Rahn /  
Kettschau

## Einführung in die Berufspädagogik

BP - 01

P  
V  
2 SWS  
3 LP

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a.

- grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert,
- die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben,
- empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt,
- die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert,
- der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen beruflicher Bildungsangebote skizziert,
- Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt,
- Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie
- ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben.

Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Klausur (2 Leistungspunkte).

Zielgruppe:	BB-/MEd- und LPO 2003-Studierende aller beruflichen Fachrichtungen, insbesondere 1. u. 2. Semester
Anmeldung:	LSF
Ort:	Schloss, Hörsaal S8
Tag / Uhrzeit:	Di 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn:	21.10.2008



**Stuber****Projektwoche Schneesport und Multimedia**BP – 02  
BW – 08

Das Projektseminar verbindet die Lerndimensionen Wissensvermittlung, Medienkompetenz und Erlebnisorientierung. Gemeinsam mit dem Bildungsanbieter 0°Celsius erfolgt eine handlungsorientierte Erprobung innovativer Bildungsinhalte für das Berufskolleg.

WP  
S  
2 SWS  
1LP

Während der Projektwoche können Aufgabenstellungen aus dem Seminar „Technik und Erlebnis“ vertieft und im Plenum präsentiert werden.

In Verbindung mit dem Seminar „Technik und Erlebnis“ Erwerb von weiteren LPs möglich

Es wird 1 LP für aktive Teilnahme vergeben. Für die Bearbeitung eigener Projektthemen und den damit verbundenen Erwerb von weiteren LPs ist die Teilnahme am Seminar „Technik & Erlebnis“ (Di 14-16) verpflichtend.

Kostenbeteiligung 355,-- €, umfasst: Bustransfer von und nach Savognin, Halbpension, Skipass, Schneesportgeräte (Ski, Snowboard, Funsport) und Skiunterricht (sofern gewünscht) sowie die Nutzung des Multimedia Centers.

Es ist ein Exkursionszuschuss bei der FH beantragt. Dessen Höhe richtet sich nach der Anzahl Teilnehmer.

Weitere Informationen zum Partner unter [www.celsius-projekte.com](http://www.celsius-projekte.com)

Anmeldung:

Per Email an [stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de) mit Angabe von Studienfach(-fächern), Studiengang, Kurswahl Snowboard/Ski auf Level A/FA/F.

Verbindliche Anmeldung und Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 100,- ist bis 31. Oktober 2008 erforderlich.

Zielgruppe:

Für alle, Teilnehmerzahl max. 30

Ort:

Savognin, Schweiz

Termin:

Kompaktveranstaltung: 25.01. – 31.01.2009

**Gutownig****Organisationsentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung an Schulen**

BP - 03

\* Was ist eine gute Schule?

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

\* Schulentwicklung aus praktischer Sicht

\* Elemente der Schulentwicklungen: Schulprogramm, Schulprofil und Schulleitbild

\* Hemmfaktoren bei Schulentwicklung

\* Die Rolle des Individuums im Schulkontext

- \* Evaluation als Qualitätsmanagementinstrument
- \* Meine Traumschule

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste im Flur des IBL

Zielgruppe: Teilnehmerzahl max. 20

Ort: Leonardo Campus 7

Termine Kompaktveranstaltung: Fr. 21.11.2008 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 22.11.2008 9.00 - 15.00 Uhr

**Stuber / Keller    Didaktische Konzepte für internetgestütztes Lehren und Lernen**

---

BP - 04                    Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

WP  
S  
4 SWS  
2-6 LP                    In dem Seminar erfolgt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen von E-Learning. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Konzept von Planspielen.

                                  Nach der Einführung in die Thematik sollen in studentischen Arbeitsgruppen Planspiele und andere elektronisch gestützte Lernarrangements einer vergleichenden Erprobung unterzogen werden.

                                  Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung statt, zu der über drei Tage ein Planspiel gespielt wird.

Anmeldungen            Obligatorisch auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner WS 08/09 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Zielgruppe:              BB-/MEd- und LPO-2003-Studierende aller beruflichen Fachrichtungen, insbesondere 3.-6. Semester

                                  Teilnehmerzahl max. 25

Ort:                        Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:            Mi 10.00 (s.t.) -13.00 Uhr + n.V.

Beginn:                    22.10.2008  
Erprobung Planspiel:  
                                  Mi 19.11. 9-17 Uhr  
                                  Do 20.11. 9-12 Uhr  
                                  Mi 17.12. 9-12 Uhr

BP – 05  
EB – 03WP  
S  
2 SWS  
3 LP

In der beruflichen Erwachsenenbildung finden sich Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der Sprachförderung und in Lehrgängen, die auf die Übernahme einer beruflichen Tätigkeit vorbereiten sollen. Fast jeder vierte Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte landet in einer Berufsfachschule oder in einer berufsvorbereitenden Maßnahme, die keinen Berufsabschluss vermittelt.

In diesem Seminar soll es darum gehen, die verschiedenen Zuwanderergruppen zu beschreiben und die unterschiedlichen Hintergründe zu verstehen. Darüber hinaus soll analysiert werden, wie die berufliche Eingliederung in Deutschland verläuft und welche Bildungshürden existieren. Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie der Bildungs- und Berufsweg von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gestaltet werden kann, um eine erfolgreiche berufliche Integration unterstützend zu begleiten.

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste im Flur des IBL

Zielgruppe: Teilnehmer max. 18

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Do 10.30 – 12.00

Beginn: 16.10.2008

# Bildungswissenschaftliche Grundlagen

**Harth/ Stuber**

## **Einführung in die Didaktik der berufl. Fachrichtungen**

FD 1 – 01  
BW - 01

Die Veranstaltung ist die Grundvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche:

WP/P

- Grundlagen der Berufsbildung

V

- Grundlagen der beruflichen Didaktik

2 SWS

- Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

3 LP

### **Ziele:**

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

Literatur:

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999.
- Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B.: Berufspädagogik kompakt. Berlin: Cornelsen Skriptor 1998.
- Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.
- Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodische Konzepte. Bertelsmann 2001.

Ort:

Leonardo Campus 4

Tag / Uhrzeit:

Mi 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn:

8.10.2008

**Schneider**

## **Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen**

FD 1 – 02  
BW - 02

Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden didaktischen Aspekte, die sich berufsübergreifend mit dem Bildungssystem beruflicher Ausbildungen beschäftigen. Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung der Fachdidaktik insbesondere für die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Pflege/Gesundheit (offen auch für Studierende der anderen Fachrichtungen).

WP

S

2 SWS

3 LP

Sie gliedert sich in drei Bereiche:

### **Grundlagen der beruflichen Didaktik:**

- Lernortkooperation
- Lernfeldkonzept
- Curriculumentwicklung

## **Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Didaktik**

- Wissenskulturen
- Kompetenzmodelle
- Handlungsorientierung

## **Grundfragen der Berufsbildung**

- Historische Entwicklung der Berufsschule
- Organisation der Berufsschule
- Akteure im beruflichen Bildungswesen
- Berufsbildungsforschung

### Literatur:

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. (Hrsg.) (1995). Handbuch der Berufsbildung. Opladen: Leske + Budrich.
- Pahl, J.-P. (2004). Berufsschule-Annäherungen an eine Theorie des Lernortes. Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.
- Poser, M. & Schneider, K. (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager/Innen und Pflegepädagogen/Innen. Bern: Verlag Hans Huber.
- Rauner, F. (Hrsg.) (2005). Handbuch Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

### Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

### Zielgruppe:

BB/MEd-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege 2. Semester (offen auch für die anderen Fachrichtungen)

### Ort:

Leonardo Campus 8

### Tag / Uhrzeit:

Mi 12.00 – 14.00 Uhr

### Beginn:

8.10.2008



\* Methoden zur Präsentation (z.B. Vortrag)

\* Methoden zur Reflexion und Evaluation (z.B. Analyse-Quadrat)

Literatur:

- Grevin, J.; Paradies, L. (1996): Unterrichts-Einstiege. Ein Studien- und Praxisbuch. (5. Aufl.). Berlin: Scriptor.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung. (2000). Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.
- Klippert, H. (1999). Methoden-Training. Übungsbausteine für den Unterricht.(10. Aufl.) Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Mattes, W. (2002). Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh Verlag
- Meyer, H. (1989). Unterrichtsmethoden II: Praxisband (2. durchges. Aufl.). Frankfurt am Main: Scriptor.
- Peterßen, W. H. (2001): Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. (9. aktualisierte und überarbeitete Aufl.). München: Schulbuchverlag.
- Peterßen, W. H. (2001): Kleines Methoden-Lexikon. (2. aktualisierte Aufl.) München: Oldenbourg Schulbuchverlag.

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

Zielgruppe: BB-/BAB-/MEd-Studierende der Fachrichtung Gesundheit/Pflege

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Leonardo Campus 8  
Raum 218

Tag/ Uhrzeit: Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Beginn: 8.10.2008

**Stuber****Technik und Erlebnis**

FD 2 – 02  
BW – 05

Das Seminar gibt eine Einführung in Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik unter besonderer Berücksichtigung beruflicher Kompetenzentwicklung.

WP  
S  
2 SWS  
2,5 LP

Studierende sollen klassische und zeitgenössische Argumentationen und neue didaktische Arrangements kennen lernen und Beurteilungskriterien im Hinblick auf deren Bildungswirksamkeit entwickeln.

Auf dieser Grundlage sollen in Kleingruppen eigene Projektthemen entwickelt werden.

Die Studienleistungen dieses Seminars können in dem Projektseminar „Schneesport und Multimedia“ vertieft und exemplarisch erprobt werden.

Anregungen für Ideen für eigene Projektthemen können frühere Projekte wie bspw. „Mathematics meets Multimedia“  
<https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/MmS.php> geben.

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:

Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit:

Di 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn:

7.10.2008

**Roß****Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten**

BW - 06

Wie kann ich mich einem Thema für eine schriftliche Ausarbeitung annähern und zielgerichtet die vorhandene Literatur hierzu auswerten? Wie sieht eigentlich ein „wissenschaftlicher“ Schreibstil aus und was sollte in der Einleitung, dem Mittelteil sowie Fazit meiner Arbeit stehen? Neben der Beantwortung dieser Leitfragen geht das Seminar natürlich auch auf Zitier- und Recherchetechniken näher ein.

W

S

2 SWS

1 LP

Literatur:

- Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, 10. Auflage, München
- Theisen, M.R.: ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf, München 2006
- Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 13. Auflage, Stuttgart 2005



- Niederhauser, Jürgen: Duden. Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst, 4. Auflage, Mannheim 2006 → Anschaffungsvorschlag, Kostenpunkt 5 Euro

Anmeldung: per E-Mail an ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Kompaktveranstaltung: Do 18.09.2008  
Fr 19.09.2008, jeweils von 9 – 14Uhr

Beginn: 18.09.2008

**Stuber Methoden für betriebliche Praxisstudien**

---

BW – 07  
BA – 02

In dem Seminar wird das Repertoire der empirischen Berufsbildungsbildungsforschung anhand von Literaturstudien und Fallanalysen erarbeitet.

WP  
S  
2 SWS  
2,5 LP

Dabei soll das Online-Portal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“ ([http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal\\_Praxisstudien.php](http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php)) eingesetzt und dessen Methoden und Instrumente im Hinblick auf die Verwendbarkeit in Praxisstudien geprüft werden.

Das Seminar dient auch der methodischen Vorbereitung auf eigene Projekte im Rahmen des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

Zielgruppe: Teilnahmebegrenzung: 20 Personen

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Kompaktveranstaltung: Mi 24.09.2008 14 – 18 Uhr  
Do 25.09.2008 9 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Beginn: Vorbesprechung mit Themenvergabe: Mi 27.08.08 14 – 15 Uhr

**Stuber****Projektwoche Schneesport und Multimedia**BP – 02  
BW – 08

Das Projektseminar verbindet die Lerndimensionen Wissensvermittlung, Medienkompetenz und Erlebnisorientierung. Gemeinsam mit dem Bildungsanbieter 0°Celsius erfolgt eine handlungsorientierte Erprobung innovativer Bildungsinhalte für das Berufskolleg.

WP  
S  
2 SWS  
1 LP

Während der Projektwoche können Aufgabenstellungen aus dem Seminar „Technik und Erlebnis“ vertieft und im Plenum präsentiert werden.

In Verbindung mit dem Seminar „Technik und Erlebnis“ Erwerb von weiteren LPs möglich

Es wird 1 LP für aktive Teilnahme vergeben. Für die Bearbeitung eigener Projektthemen und den damit verbundenen Erwerb von weiteren LPs ist die Teilnahme am Seminar „Technik & Erlebnis“ (Di 14-16) verpflichtend.

Kostenbeteiligung 355,-- €, umfasst: Bustransfer von und nach Savognin, Halbpension, Skipass, Schneesportgeräte (Ski, Snowboard, Funsport) und Skiunterricht (sofern gewünscht) sowie die Nutzung des Multimedia Centers.

Es ist ein Exkursionszuschuss bei der FH beantragt. Dessen Höhe richtet sich nach der Anzahl Teilnehmer.

Weitere Informationen zum Partner unter [www.celsius-projekte.com](http://www.celsius-projekte.com)

Anmeldung:

Per Email an [stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de) mit Angabe von Studienfach(-fächern), Studiengang, Kurswahl Snowboard/Ski auf Level A/FA/F.

Verbindliche Anmeldung und Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 100,- ist bis 31. Oktober 2008 erforderlich.

Zielgruppe:

Für alle, Teilnehmerzahl max. 30

Ort:

Savognin, Schweiz

Uhrzeit:

Kompaktveranstaltung: 25.01. – 31.01.2009

**Böger****Professionell Auftreten – Präsenz zeigen**

BW - 09

Fachkompetenz allein ist kein Garant für beruflichen Erfolg, dazu gehört auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium unberücksichtigt. Um in Gesprächsrunden, in Kurzpräsentationen oder Vorträgen tatsächlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der Körpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt für sich einzusetzen.

WP  
S  
1 LP

Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und überzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltensänderungen einzuüben, um wirkungsvoller Profil und Präsenz zu zeigen. Vermittelt werden ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Präsentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpräsentation, die ihre individuelle Persönlichkeit unterstreichen

**Seminarinhalte:**

- Soft-skills: Überzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der Körpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;
- Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln

Teilnahmebegrenzung: 10 Personen

Ort: Didaktisches Labor 100.060  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: 16. und 17.01.2009, 9.15 – 16.15 Uhr

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an [seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de)

## Seminare zu den schulpraktischen Studien

### Rahn/ Roß

### Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums

---

OP	Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster
WP S 3 LP	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.</p> <p>Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,</li><li>- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,</li><li>- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.</li></ul>
Zielgruppe:	Für Studienanfänger wird empfohlen das Begleitseminar möglichst im Sommersemester zu besuchen. Dafür stehen im SoSe zukünftig zwei Begleitseminare für BK-Lehramtsstudierende zur Verfügung.
Anmeldung:	Teilnahmebegrenzung: 40 Personen LSF
Ort:	Raum: Hörsaal Leo 4, Leonardo Campus 10
Tag / Uhrzeit:	Mi 8.00 - 10.00 Uhr
Beginn:	22.10.2008

## Harth / Stuber Begleitseminar zum Kernpraktikum

---

KP  
WP  
S

Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen

Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Do 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: - 23.10.08 Nachbereitung f. Studierende, die ihr KP bereits absolviert haben  
- 15.01.09 Vorbereitung f. Studierende, die ihr KP nach dem Wintersemester absolvieren möchten (nach erfolgreicher Anmeldung im ZfL)  
und nach Vereinbarung

## Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: \* Infobroschüre zum Praxissemester des IBL

\* Methodenportal des IBL:

[https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal\\_Praxisstudien.php](https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php)

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

### **Kettschau**

### **Berufsfeld EHW**

---

PS 1	WP	2 SWS
	3 LP	S
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung	
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7	
Tag / Uhrzeit	Mi 16.00 -18.00 Uhr	
Beginn:	15.10. und nach Vereinbarung	

### **Harth**

### **Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik**

---

PS 2	WP	2 SWS
	3 LP	S
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung	
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7	
Tag / Uhrzeit:	Do 16.00 -17.30 Uhr	
Beginn:	23.10.2008	

**Stuber                      Berufsfeld Elektrotechnik und Chemietechnik**

---

PS 3                      WP                      2 SWS  
                                 3 LP                      S

Anmeldung:            Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                      Didaktisches Labor 100.059  
                                 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:        Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn:                15.10.2008

**Plauschinn                Berufsfeld Pflege/Gesundheit**

---

PS 4                      Dieses Seminar dient zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung der  
WP                      Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge) im schulischen Bereich  
S                           für Studierende der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege.  
2 SWS                      Inhalte:  
3 LP                      - Auswahl einer geeigneten "Pflegeschule"  
                                 - Verknüpfung beruflicher Fachwissenschaft und Vermittlungsorientierung  
                                 - Vertiefung Curriculumentwicklung und -umsetzung  
                                 - Übungen zur Curriculumentwicklung und -umsetzung

Literatur:              - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL  
                                 - weitere Literatur nach Absprache im Seminar

Zielgruppe:            Vorbereitung für alle Studierenden, der beruflichen Fachrichtung  
                                 Gesundheit/Pflege, die im Sommersemester 2009 ihre Betrieblichen  
                                 Praxisstudien in einer Pflegeschule absolvieren wollen.

                                 Voraussetzung für die Teilnahme ist eine vor Studienbeginn abgeschlossene  
                                 einschlägige Ausbildung.

Anmeldung:            Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:                      LC 8, Raum: s. Aushang

Tag / Uhrzeit:        Do 12.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beginn:                9.10.2008

# Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung

**Schneider**

## **Methodische Aspekte der Fort- und Weiterbildung**

FD 2 – 05  
BW – 04  
BA – 01

Die Studierenden erarbeiten sich auf der Grundlage der Vorlesung die verschiedenen Methoden und wenden diese auf verschiedene Fälle an. Sie präsentieren in Kleingruppen bzw. im Teamteaching ihre Ergebnisse und moderieren die Sitzung. Die Präsentation wird gemeinsam reflektiert.

WP  
S  
2 SWS  
5 LP

Problem- und Aufgabenstellungen werden anhand ausgewählter Fälle aus der beruflichen Praxis mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

- Methoden zur Wahrnehmung (z.B. Satz-Graffiti)
- Methoden zur Erarbeitung (z.B. Textanalyse)
- Methoden zum Erfahrungsaustausch (z.B. Vier-Ecken-Gespräch)
- Methoden zur Diskussion (z.B. Expertenpodium)
- Methoden zur Systematisierung (z.B. Strukturlegeplan)
- Methoden zur Entscheidung (z.B. Entscheidungstorte)
- Methoden zur Präsentation (z.B. Vortrag)
- Methoden zur Reflexion und Evaluation (z.B. Analyse-Quadrat)

Literatur:

- Grevin, J.; Paradies, L. (1996): Unterrichts-Einstiege. Ein Studien- und Praxisbuch. (5. Aufl.). Berlin: Scriptor.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung. (2000). Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.
- Klippert, H. (1999). Methoden-Training. Übungsbausteine für den Unterricht. (10. Aufl.) Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Mattes, W. (2002). Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh Verlag
- Meyer, H. (1989). Unterrichtsmethoden II: Praxisband (2. durchges. Aufl.). Frankfurt am Main: Scriptor.
- Peterßen, W. H. (2001): Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. (9. aktualisierte und überarbeitete Aufl.). München: Schulbuchverlag.
- Peterßen, W. H. (2001): Kleines Methoden-Lexikon. (2. aktualisierte Aufl.) München: Oldenbourg Schulbuchverlag.



Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

Zielgruppe: BB- und BAB-Studierende der Fachrichtung Gesundheit/Pflege  
Ort: Leonardo Campus 8  
Tag/Uhrzeit: Mi 17.00 – 19.00 Uhr  
Beginn: 8.10.2008

### **Stuber**

### **Methoden für betriebliche Praxisstudien**

---

BW – 07  
BA – 02

In dem Seminar wird das Repertoire der empirischen Berufsbildungsbildungsforschung anhand von Literaturstudien und Fallanalysen erarbeitet.

WP  
S  
2 SWS  
2,5 LP

Dabei soll das Online-Portal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“ ([http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal\\_Praxisstudien.php](http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php)) eingesetzt und dessen Methoden und Instrumente im Hinblick auf die Verwendbarkeit in Praxisstudien geprüft werden.

Das Seminar dient auch der methodischen Vorbereitung auf eigene Projekte im Rahmen des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

Zielgruppe: Teilnahmebegrenzung: 20 Personen

Ort: Didaktisches Labor 100.060  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Kompaktveranstaltung: Mi 24.09.2008 14 – 18 Uhr

Do 25.09.2008 9 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Beginn: Vorbesprechung mit Themenvergabe: Mi 27.08.08 14 – 15 Uhr

EB – 01  
WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.

- Erarbeitet werden:
- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierungsformen
- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).

Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.

Maximal 18 Teilnehmer/innen.

\* Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an [seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de)

Vorbesprechung: Vorbesprechung am Freitag, den 17. Oktober, 10 – 13 Uhr. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Blocktermine: Freitag, 5. Dezember 2008, 10 – 17 Uhr  
Samstag, 6. Dezember 2008, 9 – 15 Uhr

Freitag, 12. Dezember 2008, 10 – 17 Uhr  
Samstag, 13. Dezember 2008, 9 – 15 Uhr

BW – 03  
EB – 02WP  
S  
2 SWS  
3 LP

„Von allen Faktoren, die die intellektuelle Leistungsfähigkeit eines Schülers bedingen, kann in einer gegebenen Lernsituation allein die Motivation beeinflusst werden“ (Bovet/Huwendiek 2000, S.226). Hierbei ist das Wissen über motivationspsychologische Grundlagen und die Entwicklung kognitiver Strukturen bei der Ausgestaltung von motivationsfördernden Lernumgebungen von essentieller Bedeutung und bildet neben den konkreten Schlussfolgerungen für den Unterricht den Schwerpunkt des Seminars.

Literatur:

- Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2005
- Heckhausen, Jutta: Motivation und Handeln, Heidelberg 2007
- Siebert, Horst: Beteiligung und Motivation, Bielefeld 2004
- Schliefele, Ulrich: Interesse und Lernmotivation, Münster 2000

Anmeldung: per E-Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

Zielgruppe: BAB-/MEd- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen ab dem 1. Semester

Ort: Didaktisches Labor 100.060  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Di 11.00 -12.30 Uhr

Beginn: 7.10.2008

BP – 05  
EB – 03WP  
S  
2 SWS  
3 LP

In der beruflichen Erwachsenenbildung finden sich Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der Sprachförderung und in Lehrgängen, die auf die Übernahme einer beruflichen Tätigkeit vorbereiten sollen. Fast jeder vierte Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte landet in einer Berufsfachschule oder in einer berufsvorbereitenden Maßnahme, die keinen Berufsabschluss vermittelt.

In diesem Seminar soll es darum gehen, die verschiedenen Zuwanderergruppen zu beschreiben und die unterschiedlichen Hintergründe zu verstehen. Darüber hinaus soll analysiert werden, wie die berufliche Eingliederung in Deutschland verläuft und welche Bildungshürden existieren. Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie der Bildungs- und Berufsweg von Menschen mit Zu-

wanderungsgeschichte gestaltet werden kann, um eine erfolgreiche berufliche Integration unterstützend zu begleiten.

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste im Flur des IBL

Zielgruppe: Teilnehmer max. 18

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Do 10.30 – 12.00

Beginn: 16.10.2008

# Wahlveranstaltungen

## Roß Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

---

BW – 07

W  
S  
2 SWS  
1 LP

Wie kann ich mich einem Thema für eine schriftliche Ausarbeitung annähern und zielgerichtet die vorhandene Literatur hierzu auswerten? Wie sieht eigentlich ein „wissenschaftlicher“ Schreibstil aus und was sollte in der Einleitung, dem Mittelteil sowie Fazit meiner Arbeit stehen? Neben der Beantwortung dieser Leitfragen geht das Seminar natürlich auch auf Zitier- und Recherchetechniken näher ein.

Literatur:

- Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, 10. Auflage, München 2006
- Theisen, M.R.: ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf, München 2006
- Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 13. Auflage, Stuttgart 2005
- Niederhauser, Jürgen: Duden. Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst, 4. Auflage, Mannheim 2006 →Anschaffungsvorschlag, Kostenpunkt 5 Euro

Anmeldung: per E-Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Kompaktveranstaltung: Do 18.09.2008  
Fr 19.09.2008, jeweils von 9 – 14Uhr

Beginn: 18.09.2008

W  
S  
2 SWS  
2 LP

Der Bildungsdialog führt in die Lehr-/Lernmethode Planspiel in Theorie und Praxis ein. Planspiele können als Methode handlungsorientierten Wissenserwerbs helfen, die Kluft zwischen schulischem Lernprozess und beruflichen Kompetenzanforderungen zu überbrücken.

Die Veranstaltung hat zwei Teile. Sie startet mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am 26. November von 17 – 19 Uhr und wird fortgesetzt mit der konkreten Erprobung des Planspiels „The Box“ am 12. und 13. Februar 2009 von 15 – 19 bzw. 9 – 16 Uhr.

Das Spielszenario von „The Box“ dreht sich um die arbeitsteilige Bearbeitung von Aufgaben in der betrieblichen Produkt- und Prozessgestaltung. Der zweite Teil wendet sich an Studierende und ist zugleich als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte und betriebliche Ausbilder konzipiert.

Anmeldung:

Anmeldung und nähere Informationen unter  
<https://www.fh-muenster.de/ibl/berufsbildungsdialog/berufsbildungsdialog.php>

Termine:

Auftaktveranstaltung: 26.11.2008, 17-19 Uhr  
Erprobung des Planspiels: 12. und 13.02.2009 von 15-19 bzw. 9-16Uhr

## **Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen**

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Corrensstr. 25  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65267  
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling  
Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 251  
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn  
Fachbereich Elektrotechnik  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 199  
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau  
Fachbereich Oecotrophologie  
Corrensstr. 25  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430  
i-kettschau@fh-muenster.de

Frau Gabriele Welsch  
Fachbereich Oecotrophologie  
Corrensstr. 25,  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65 412  
welsch@fh-muenster.de

- ***Gestaltungstechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach  
Fachbereich Design  
Sentmaringer Weg 53  
48151 Münster  
Telefon 0251/83 65 311  
pa\_design@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler  
Fachbereich Maschinenbau  
Stegerwaldstr. 39,  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 235  
beumler@fh-muenster.de

- ***Gesundheit / Pflege***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider  
Fachbereich Pflege und Gesundheit  
Leonardo Campus 8  
48149 Münster  
Raum 128  
Telefon 0251/83 65 864  
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke  
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 0251/83 62 283,  
hepcke@fh-muenster.de



# **Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen**

## ***Bautechnik:***

Im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

## ***Chemietechnik:***

[https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/schwarzes\\_Brett.php](https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/schwarzes_Brett.php)

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

## ***Elektrotechnik:***

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/Organisation/vorlesungsplan.php?p=3,1> oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

## ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:***

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

## ***Gestaltungstechnik:***

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>  
oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

## ***Maschinenbautechnik:***

<https://www.fh-muenster.de/fb3/studierende/vorlesungen/index.php>  
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

## ***Versorgungstechnik:***

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studierende/index.php?p=3>

## ***Gesundheit / Pflege***

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

## ***Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:***

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

# **Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)**

**an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters wie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerausbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

## **1. Grundständiges Studium nach der LPO**

### **a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung**

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *“Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

### **b. Lehramt für das Berufskolleg**

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

**Im Grundstudium** (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
  - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
  - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
  - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums
  
- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
  - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)  
(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

## **Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:**

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

### **Modulstruktur**

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

### **Im Hauptstudium**

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

### **Modulstruktur**

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

### **Im Examen**

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

## 2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

### A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

#### Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

## STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

### Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

### Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (HISLSF; [www.uni-muenster.de/studieren](http://www.uni-muenster.de/studieren)) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (QISPOS) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Verzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

**Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.**

### **Modul Orientierungspraktikum [OP]**

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudiengangs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung an der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich.

### **Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]**

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und/oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

### **Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6**

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

### **Modul Berufspädagogik [BP]**

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

### **Bachelorarbeit (10 LP)**

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, Ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.



# **AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU**

Westfälische Wilhelms-Universität  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

## ***Studienberatung EW:***

Hans-Joachim von Olberg  
Institut I, Raum C 209  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24202  
[olberg@uni-muenster.de](mailto:olberg@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

## ***Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für EW:***

Dr. Martin Pfromm  
Institut I, Raum C 222  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24564  
[ew.beratung.pfromm@uni-muenster.de](mailto:ew.beratung.pfromm@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr

## ***Fachschaft Pädagogik***

Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83- 22289  
[fspaed@uni-muenster.de](mailto:fspaed@uni-muenster.de)  
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.htm>

## ***Modul Berufspädagogik an der WWU***

Prof. Dr. Sylvia Rahn  
Abteilung III, Raum D109  
Georgskommende 26  
D-48143 Münster  
Tel.: +49 251 83-24220  
[srahn\\_01@uni-muenster.de](mailto:srahn_01@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: im SS 08 montags 15.00 – 16.00 Uhr

